



*ingefrank - von der designerin zur malerin



Bereits in frühen Jahren entwickelte sich bei Inge Frank ein unbändiger Gestaltungsdrang. Alles und jedes wurde angepinselt, damals schon expressiv und großzügig. In der sehr freiheitlichen, individuellen Familie wurde das stets „freundlich“ ausgehalten. Trotz Großstadtleben in München wurde die wilde Natur eine stetige Inspirationsquelle, bis heute. Dazu kam eine frühe Künstlerfreundschaft mit einem alten Meister „der Münchener Schule“, viele Nachmittage verbrachte die kleine Inge im winzigen Atelier. Der Meister erzählte und zeigte ihr wie man die Farben anmischt, die Pinsel auswählt – kurz – er weihte sie in die Geheimnisse der gegenständlichen, feinen Malerei ein... Heute noch, während Inge Frank längst ihre ganz eigene Ausdrucksweise entwickelt hat, kommt ihr beim Arbeiten so mancher Kunstgriff von damals in den Sinn. Natürlich war klar, nach der nicht gerade geliebten Schulzeit, ist der Weg frei für einen freien künstlerischen Beruf und da Inge Frank schon immer große Lebensfreude und Neugier hatte, wollte sie hinaus in die große weite Welt. Da das Leben als „Armer Poet am Dachboden“ nicht ihr Ding war, entschied sie sich vorerst für das Design. Ihr Plan: Im 20. Jahrhundert eine erfolgreiche Designerin und im 21. eine ebensolche bildende Künstlerin zu sein. Gesagt getan – die Meriten als Designerin waren verdient – ab dem Jahr 2000 widmete sie sich intensiv der Malerei. Im klausurartigen Arbeiten entwickelte sich schnell eine ganz eigene Ausdrucksweise mit alchemistischer Vorgehensweise. Das kam natürlich nicht von ungefähr. Während all der vergangenen Jahre war die bildende Kunst immer Erholung für sie vom Design – frei nach ihrem Motto: „Der Designer weiß was er macht, der Künstler macht was er will.“

Dann ging alles sehr schnell – Galeristen interessierten sich für ihre Arbeiten, Bilder verkauften sich, ihre Arbeiten sind heute absolut gefragt und werden auch international in Ausstellungen und Kunstmessen präsentiert. Ihre Domizile in Epfach-Abodiacum und München raubten zu viel an Zeit mit profaner Arbeit. Das bisherige „Casa e Bottega Prinzip“ wurde daraufhin verändert, seit drei Jahren lebt und arbeitet Inge Frank nun in Dießen am Ammersee.

